Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 7 (1931)

Heft: 16

Rubrik: Rätsel und Spiele

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rätsel und Spiele 🗱

Schwarz: H. Grob. Zürich.

') Erweist sich als spiel-bar, da Schwarz die auch ohnedem ganz passable Va-riante noch durch eine Neue-

rung zu stützen weiß, vergl. den 6. Zug des Nachziehen-

Ld6×b4 Dc7×c1+ Dc1×g5 ¹⁰) Th8—f8? ¹¹) Ke8—e7

Dg5—g4+ Tf8—d8

19. a3×b4!! °)
20. Dc3×b4
21. Kc1—c2
22. Db4×b7
23. Th1—d1 ¹²)
24. Ld3—e4 ¹²)
25. Kc2—e1
26. Le4—c6

RATSEL

Zahlenrätsel

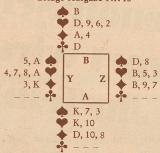


Ersetzt man die Zahlen mit Buchstaben des Alphabets (sind Zahlen durch einen Strich getrennt, so sind dies Doppelbuchstaben), dann bekommt man ein Zitat aus der Oper Stradella.

1, 2, 3,	4, 5, 6	= EILAND	
7, 1, 2,	5	= NEIN	
8, 4, 5,	6	= TAND	
9, 3, 4,	5	= ELAN	ENTENTE
10, 1, 2,	6	= NEID	
11, 1, 3,	3	= TELL	
12, 6, 6,	4	= EDDA	Landin Land Co. Land

BRIDGE

Bridge-Aufgabe Nr. 15



Sans Atout. A ist am Spiel und erzwingt 5 Stiche.

Lösung der Bridge-Aufgabe Nr. 14

- a –
 Pik 7, 3, König, 6
 Pik 2, 9, 8, Bube
 Pik Dane, Karo 5, Karo 2, Treff 3
 Cœur 2, As, 7, Treff 4
 Cœur 5, 10, Treff 5, Cœur 3
 A muß mit der Cœur 9 noch einen Stich machen.

SCHACH

Zuschriften in Angelegenheiten der Schachspalte bitten wir direkt an den Redaktor: Herrn Josef Niggli, Kasernenstr. 21 c, Bern zu richten

Großmeister Nimzowitsch mißt sich mit den Schweizer Meistern.

Dem gegenwärtig in Gang befindlichen Turnier um die Schweizerische Meisterschaft, an dem auch Großmeister Nimzowitsch «hors concours» teilnimmt, ging ein Trainingskampf von je zwei Partien gegen die gewichtigsten Schweizer Meister voraus. Nimzowitsch erzielte gegen die Herren Grob, Gygli und Dr. W. Michel je 2, gegen Dr. Voellmy und O. Zümermann 1½, gegen H. Johner 1 und gegen Prof. Dr. Nägeli ½ Punkt. Die nachfolgende Partie stammt aus diesem Wettkampf.

Gespielt am 21. März 1931 in Bern.

Weiß: A. Nimzowitsch.			
1. d2-d4	Sg8—f6		
2. c2-c4	e7—e6		
3. Sb1—c3	d7—d5		
4. Sg1—f3	c7-c5 1)		
5. c4×d5	Sf6×d5		
6. e2—e4	c5×d4!2)		
7. Dd1×d4 3)	Sd5×c3		
8. Dd4Xc3	Sb8-c6		
9. a2—a3	Lc8-d7 1)		
10. Lc1-d2	Ta8-c8		
11. Ta1-c1	Sc6-b4		
12. Dc3—b3	Tc8×c1+		
13. Ld2×c1	Dd8-c7!		
14. Db3-c4 b)	Sb4—c6		
15. Dc4—c3!	f7—f6		
16. e4—e5! ⁶)	f6×e5		
17. Lf1—d3	Lf8—d6 7)		
18. Sf3—g5			



mit wohlkonsolidiertem Spiel.

den.

⁹) Dies ist die obenerwähnte Neuerung; wir sehen aber auch nach der einfacheren Fortsetzung 6... S/c3 (statt c5/xd4) keine Gefahr für Schwarz, z. B. 7. be, ed 8. cd, Lb4+ 9. Ld2, L/xd2+ 10. D/xd2, 0-0, gefolgt von der Springerentwicklung b8-d7-f6

mit wohlkonsolidertem Spiel.

"Durch die Transaktion 7. ed, dc 8. Lb5+, Ld7 9. de! wäre gleichwohl nichts zu erreichen gewesen, denn Schwarz würde einfach 9... fe erwidern und hätte dann guten Ausgleich, z. B. 10. LXd7+, DXd7 11. DXd7+, SXd7 12. bc, Le7 13. Sd4, Kt7 mit weißem Schwächling auf c3.

"Schwarz hat gegen die starke feindliche Damenstellung anzukämpfen, die die Entwicklung des Lf8 erschwert. Dazu würde sich kaum empfehlen 9... Da5 und zwar wegen der Antwort 10. Ld21, DXc3 11. LXc3 und nun wirkt die Schräge c3—g7 immer noch lästig.
"Solid! In Betracht kam aber auch die etwas weniger sichere Spielweise 14. Ld2, z. B. 14... Sc2+ 15. Kd1, Sa1! 16. Dc4, Db6 mit gewissen Möglichkeiten für Weiß.

"Weiß m uß seinen Operationen in der Schräge c3—g7 eine Spitze beizubringen suchen, denn sonst würden dieselben — nach alffalligem Lfd6 — völlig im Sande verlaufen. Der Textzug involviert aber ein Bauernopfer: gutes Schach ist aber durchaus nicht immer ohne Opferspiel durchführbar.

"Vorsichtiger erscheint Le7, um Sg5 zu erschweren, mit dem Textzug wird ein interessantes Gegenspiel eingeleitet.
"Weiße gefreulich wären für Schwarz die Spielweisen 18... g6 oder 18... h6, p. 28. L. Kh6, mt starkem Angriff; oder 18... g6 19. L4 etc. Auf 18... g6 wäre übrigens auch das sofortige Dreinschlagen 19. SXh7 möglich gewesen, hätte aber nach scharfem Geplänkel nur zum Remis geführt, man sehe: 19... TXh7 20. LXg6+, Tf7 21. Df3, Sd8 22. Lg5, Lb5!! 23. LXd8, Dc1+124. Dd1, DX62 25. LXf7+, KXf7, und Weiß muß mit 26.Dh5+ etc. dem Remis durch ewiges Schach zustreben, denn auf 26. La5 dürfte er sich wegen LX-d3 nicht einlassen. — Der Textzug führt zu interessantem Kombinationspiel.

") Jedenfalls schärfer als 19. LXh7, DXc3+ 20. bc, Sd5 21. Lg6, Kc7 22. Sc5, Sd7 mtr Vollkonsolidierung. Das durch den Partiezug involvierte Qualitätsopfer scheint völlig korrekt zu sein.

"") Am besten. Falls 21... DXh1, so 22. Sc4, L6c 23. Sd6+, Lac 23. Sd6+, Lac 23. Sd6+, Lac 24. Sd7 48. Sd7 24. SS4 Sd7 Xb7 25. DXb7+, Mc4-24. Sd5 Lb2 Lb4 (cd. Lb4).

den Partiezug involvierte Qualitätsopfer scheint völlig korrekt zu sein.

") Am besten. Falls 21... D×h1, so 22. Se4, Lc6 23. Sd6+, Kd7 24. Sv57 L×b7 25. D×b7+, Kd6 26. Lb5, Db1! (ni ch t Td8 wegen 27. De6 nebst 28. Dc7+) 27. La4! und Weiß dürfte gewinnen.

") Hier strauchelt der Führer der schwarzen Steine, er hätte das Schach geben sollen: 22... Dg4+ 23. Df3, Db4! (zum Remis genügt auch D×f3, KK73, Kc7, Ta1, Th8) 24. Da8+? (besser ist freilich Tc1), Kf7 25. D×h8, D×b2+ 26. Kf3, e4+!! 27. L×e4, Dc3+ 28. Kg4 (n i ch t aber Kf4? wegen g5+ nebst D×D!) 28... e5+ 29. Kh4, Dd2 mit siegreichem Mattangriff.

") Drohend Lg6+ nebst D×d7±.
") Entscheidend, da die für die Verteidigung notwendige Kommunikationslinie g4—b4 nun gesperrt wird, ein Umstand, der klar in die Erscheinung tritt, wenn man den Weißen mit dm fehlerhaften 24. Lb5 beginnen läßt, z. B.; 24. Lb5?, Dg4+25. Ke1, Db4+ nebst D×b5 und gewinnt.

") Nicht aber 27. L×247, D×d1+ etc.
Der Rest bietet kein Interesse mehr, die Mehrfigur muß natürlich entscheiden.
Anmerkungen für die «Türcher Jllustrierte» von Großmeister

Anmerkungen für die «Zürcher Jllustrierte» von Großmeister A. Nimzowitsch.

Lösungs-Wettbewerb

Die «Zürcher Jllustrierte» beginnt mit den vorliegenden Ori-ginalbeiträgen mit einem neuen Lösungswettbewerb, der in-sofern von dem früheren abweicht, daß auch ungeübtere Löser bei genügender Ausdauer Aussicht auf Erfolg haben. Die Be-stimmungen sind kurz folgende:

1. Die Lösungen von Zweizügern zählen 2, die von Dreizügern 3 Punkte etc. Für den Nachweis von Nebenlösungen oder der Unkorrektheit wird eine entsprechende Punktzahl gutgeschrieben. Anderseits werden für falsche Lösungsangaben Abzüge verfügt.

2. Eine Lösung gilt als vollständig, wenn alle wichtigen Varianten bis zum zweitletzten Zuge von Weiß aufgeführt sind. Für Zweizüger genügt also die Angabe des Schlüsselzuges. Unvollständige Lösungen unterliegen entsprechenden Abzügen.

zuges. Unvollständige Lösungen und Abzügen.

3. Die Einsendefrist läuft jeweilen 10 Tage nach Erscheinen

Die Einsenderist nauf jewehen 10 Tage nach Erstellender Nummer.
 4. Jeder Löser, der 250 Lösungspunkte erzielt, erhält einen Preis, worauf er die Konkurrenz neu aufnehmen kann.
 5. Der Entscheid der Redaktion ist in der Angelegenheit dieses Lösungswettbewerbes endgültig. Korrespondenzen über die Art der Punktbewertung können nicht geführt werden.

Problem Nr. 184 HANS OTT, SOLOTHURN



Matt in 4 Zügen

Problem Nr. 185 HANS OTT, SOLOTHURN



Problem Nr. 186 PROF. DR. H. ROHR, BRESLAU

Urdruck



Selbstmatt in 4 Zügen